

ert bis zum ersten Schneefall“ KRISS Sitte 166.– **2** Austreiben, Trieb, Knospe einer Pflanze.– **2a** wie → *T.6a*: *Austrieb* Grünen der Bäume im Frühling Kchdf FS.– **2b** wie → *T.6b*, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *Ausdri* junge Frühlingstriebe an der Fichte Söllitz NAB.– **2c** wie → *T.6c*: „Knospe ... *Asdrieb*“ Hochbruck REG DWA XVII,36.

WBÖ V,488.

Mehrfachkomp.: [**Vieh-aus**]t. wie → [*Aus*]t.1, °OB, °OP vereinz.: °*langsam fahrn! Viehaus-trieb!* Teisendf LF

[**Be**]t. **1** Betrieb, wirtschaftliche Einrichtung, OB, NB vereinz.: *Betrieb* „Arbeitsstätte“ Passau.– **2** In-Funktion-Sein, Arbeiten, OB, NB vereinz.: *in Betrieb setzn* Passau.– **3** Geschäftigkeit, reger Verkehr, OB, °NB vereinz.: *a groaßa Betrib* Kochel TÖL.

WBÖ V,488.

Mehrfachkomp.: [**Pämperlein-be**]t. kleiner, schlecht geführter Betrieb, °OB, °OP vereinz.: °*is a so a Pambalbetrieb* Schnaittenbach AM.– Zu → *Pamper* ‘Kleinigkeit’.

– [**Plemperlein-be**]t. wie → [*Pämperlein-be*]t.: °*Plemperlbetrieb* Teisendf LF

– [**Plenter-be**]t. Plenterbetrieb, fachsprachl., °OB, °NB mehrf., °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*Plenterbetrieb* „nur die stärkeren Bäume werden geschlagen, die kleineren geschont“ Weiherhammer NEW.

[**Brems**]t. wie → *T.4aß*: *Bremstrieb* „links vorne bei schweren Fuhrwerken“ Haag WS; „Kurbel der Bremse ... *bremsdrib*“ Englshn FS nach SOB V,336f.

[**Brunnen**]t. Holzgestell mit Seilwinde über einem Brunnen: „Der hölzerne *Brunnentrieb* wurde aufgebaut und alle vorhandenen Heuseile sicher verknotet“ LETTL Brauch 115.

[**Brut**]t. Wurzelsproß: °*Broutrieb* „seitlicher, vom Wurzelstock abstehender Trieb“ Poppenrth TIR.

[**Durch**]t. **1** Durchtreiben von Vieh, Durchzug.– **1a** †Treiben von Vieh durch ein Gebiet, Recht dazu: *auf den Fahl an ainem oder andern Orth die Waid verwiechse, soll man mit allerseits Grundherrn Gutachten und Wissen den Durchtrib raumen* [einräumen, freigeben] Mchn 1604 LORI Lechrain II,446.–

1b Durchzug bei einer Treibjagd, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*jetzt mach ma no an Durchtrib* Kreuth MB.– **2** Walze zum Biegen der hölzernen Einfassung von Sieben: „Nun wurden diese Brettchen durch den *Duatrieb* ... gedreht“ KERSCHER Handwerk 39.– **3** †Sieb: *In der khuechel ... 1 durchtrib 3 pradspiss* 1672 Stadtarch. Wolfratshsn Altes Marktarch. 319, fol.2^vf. (Inv.).

WBÖ V,488.

[**Tuttel**]t. wie → [*Erd-äpfel*]t.: °*dö Earabfö miaßma boid vabraucha, hand scha Dudddrieb dran* Grafenau.

[**Ein**]t. **1** Eintreiben von Geld: °*Eintrieb* „durch Wucherer“ Rgbg.– **2** Einjagen von Angst, Furcht: °*Eintrieb* Thanning WOR.– **3** Angst, Furcht, °OB vereinz.: *an Ei^mtrib hãm* Fürstenfeldbruck.

[**Fichten**]t., [**Feucht(en)**]- Trieb, Zweig der Fichte, OB, NB, OP, MF vereinz.: *jungi Feichtntrieb* Ottendichl M.

[**Vieh**]t. **1** wie → *T.1a*, °OB vereinz.: °*des kimmt vom Viechtrieb* „wenn ein Wiesenstreifen von Klauen recht zertreten ist“ Garmisch-Partenkirchen GAP.– **2** Ort, an dem Vieh getrieben wird, weiden darf.– **2a** wie → *T.1ba*, °OB, °NB, MF, SCH vereinz.: °*lo da fei an Viechtrieb aufameßdn, wenss de nei Stroß baunt* Weildf LF.– **2b** wie → *T.1bß*, OB vereinz.: *Viechtrieb* Weideplatz Staudach (Achtental) TS; *aines vermeinten bluembesuechs unnd vichdribs* 1586/1587 Chron.Buchhfn 331.

WBÖ V,485-487.

[**Gegen**]t. Fahrt, Fahrtrichtung stromaufwärts: „der *Gegentrieb* ... wurde ... mit andersartigen Schiffen gefahren: Den *Hochenaubern* ... *Schwemmern*“ Altb.Heimatp. 9 (1957) Nr.46,6; *Im Gegentrieb fahren* „dem Strome entgegen fahren“ DELLING I,202.

DELLING I,202; SCHMELLER I,640.

[**Geil**]t. Geiltrieb, °OB, °NB vereinz.: °*Geiltrieb* Metten DEG.

[**Geiz**]t. wie → [*Achsel*]t., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Geizdrieb* Teisendf LF

[**Grummet**]t. wie → [*Achsel*]t.: °*Grummettrieb* schädlicher Nebentrieb bei Pflanzen Inzell TS.

[**Heim**]t. **1** wie → [*Alm-ab*]t., °OB vereinz.: *da Hoamtrieb* Staudach (Achtental) TS.– **2** Heim-